Die richtige Kameraperspektive unterstützt die Aussage der Szene maßgeblich

Doch was genau sind eigentlich Kameraperspektiven?
Und welche Perspektiven sollte man unbedingt kennen,
wenn man einen Film drehen möchte?

Was ist eine Kameraperspektive?

Die Kameraperspektive bestimmt, aus welchem Betrachtungswinkel die Kamera ein Objekt bzw. eine Person filmt und stellt damit eine unmittelbare physische und psychische Verbindung zwischen dem Publikum und dem dargestellten Geschehen her.
Dabei bilden die Kameraperspektive und die Einstellungsgröße eine untrennbare Einheit. Denn während die Einstellungsgröße bestimmt, was man zu sehen bekommt, entscheidet die Perspektive darüber, wie man es zu sehen bekommt.
Grob zusammengefasst bedeutet das: Die Kameraperspektive beschreibt den Blickwinkel, aus dem die Kamera filmt.

Bei der Kameraperspektive unterscheidet man **Normalsicht, Untersicht, Aufsicht** (Übersicht) und **Schrägsicht.**

Normalsicht

Bei der Normalsicht befindet sich die Kamera auf Augenhöhe des Protagonisten bzw. auf der gleichen Höhe, wie das gefilmte Objekt.
Dabei versucht die Normalsicht die natürliche perspektivische Wahrnehmung des Menschen nachzustellen. Daher ist diese Kameraperspektive auch relativ unspektakulär – Schließlich sehen wir die Welt jeden Tag aus diesem Blickwinkel.

Wirkung und Funktionen

- Die natürliche Wahrnehmung nachempfinden
- Die subjektive Perspektive eines Protagonisten darstellen
- Gewöhnliche bzw. alltägliche Perspektiven herstellen

Normalsicht als Auf- oder Untersicht

Es kann aber auch passieren, dass die Normalsicht als Auf- bzw. Untersicht fungiert. Zum Beispiel, wenn aus der Sicht einer hohen Statue auf einen Menschen gefilmt wird (Aufsicht) oder die Protagonisten Kinder sind (Untersicht). Die jeweilige Normalsicht passt sich der Höhe des Protagonisten bzw. des Objekts an und kann so als Auf- bzw. Untersicht wirken.

Untersicht

Bei der Untersicht (engl.: Low-Angle-Shot) ist die Kamera in einer niedrigen vertikalen Position zum Protagonisten bzw. zum Objekt. Eine extreme Form der Untersicht ist die Froschperspektive.

Wirkung und Funktionen

- Die Größe eines Protagonisten oder Objekts verstärken
- Einen Menschen stärker, bedrohlicher erscheinen lassen
- Objekte oder Gebäude eindrucksvoller darstellen
- Bestimmte Objekte aus dem Bild entfernen (Umgebung)
- Den Horizont bzw. Vordergrund bewusst entfernen
- Im Gespräch einen Protagonist überlegen darstellen
- Handlungen in der Höhe betonen, z.B. ein Flugzeug
- Erzwungene Perspektiven herstellen

Froschperspektive

Die Froschperspektive ist eine extreme Form der Untersicht. Dabei ist die Kamera auf einem sehr niedrigen Standpunkt (Boden) und filmt die Objekte bzw. Personen aus einem steilen Winkel (bis zu 90°) von unten.
Der Effekt wird allerdings nicht sehr oft eingesetzt, da die dramaturgische Wirkung nicht so hoch ist, wie bei der gängigen Untersicht.

Aufsicht (Obersicht)

Bei der Aufsicht bzw. Obersicht *[High-Angle-Shot]* ist die Kamera in einer hohen vertikalen Position zum Protagonisten bzw. zum Objekt. Als extreme Form der Aufsicht gelten Vogelperspektive und Top-Shot.

Wirkung und Funktionen

- Einen Überblick geben
- Eine Szene mit vielen Darstellern vorstellen
- Die große Tiefe einer Schlucht betonen
- Personen kleiner, unterlegener oder harmloser darstellen
- Objekte oder Gebäude kleiner erscheinen lassen
- Den Horizont bzw. Vorder-/Hintergrund entfernen
- Im Gespräch einen Protagonisten unterlegen darstellen
- Erzwungene Perspektiven herstellen

Vogelperspektive

Die Vogelperspektive ist eine extreme Form der Aufsicht, bei der sich die Kamera auf einem sehr hohen Standpunkt befindet und das Objekt von schräg oben einfängt.
Sie wird oft dazu benutzt, um dem Zuschauer einen Überblick über das Geschehen zu geben. Bei professionellen Filmproduktionen wird diese Perspektive mit einem Kamerakran oder Drohnen umgesetzt.

Top-Shot

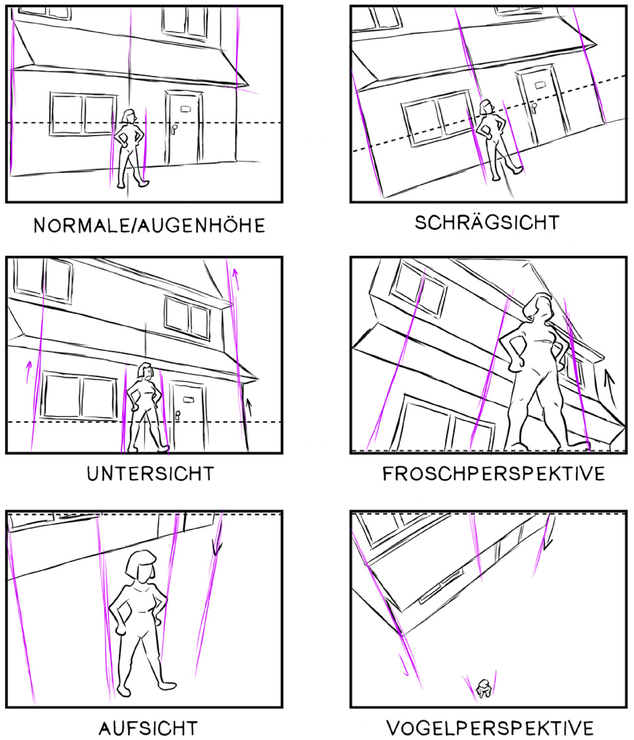
Der sogenannte Top-Shot ist die extremste Form der Aufsicht. Dabei befindet sich die Kamera auf einem hohen Standpunkt und filmt das Geschehen aus einem 90°-Winkel von oben.
Diese Form der Aufsicht soll Kollektivität, Machtlosigkeit und Unterlegenheit vermitteln.

Schrägsicht

Bei der Schrägsicht [Dutch Angle] ist die Kamera in einer schrägen Position zum Protagonisten bzw. zum Objekt. Die schräge Perspektive kann mit einer Auf- bzw. Untersicht kombiniert werden.

Wirkung und Funktionen

- Unwohlsein, Spannung, darstellen
- Einen desorientierten Eindruck vermitteln
- Eine innere Unruhe entstehen lassen
- Um Hinweise auf das Befinden geben
- Zeigen, dass etwas nicht stimmt (drohende Gefahr)
- Erzwungene Perspektiven herstellen



Quellen:
http://www.filmmachen.de/film-grundlagen/bildgestaltung/kameraperspektive
Fotos: Daniel A. Regenborn
Grafik: http://www.lemel-art.de/wordpress/2016/11/vom-plot-zum-skript-1-oder-kameraperspektive-und-einstellung/
siehe auch: https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/filmbegriffe/index.html, https://filmpuls.info/kameraperspektive/